

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Ludovic Morlot springt für Robin Ticciati am Pult des DSO ein
Vilde Frang ist Solistin in Korngolds Violinkonzert am 28.02.

Robin Ticciati, designierter Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, musste seine Mitwirkung am Konzert des DSO am 28. Februar aufgrund eines Bandscheibenvorfalles bedauerlicherweise absagen. Für ihn übernimmt der Franzose Ludovic Morlot, Musikdirektor des Seattle Symphony Orchestra, die musikalische Leitung des Programms, das mit Jörg Widmanns ›Armonica‹, Ravels ›Valses nobles et sentimentales‹, Debussys ›La mer‹ und Korngolds Violinkonzert unverändert bleibt. Als Solistin des Abends debütiert beim DSO die norwegische Geigerin Vilde Frang.

Bereits als Zehnjährige trat Vilde Frang mit dem Norwegischen Rundfunkorchester auf. Sie studierte zunächst in ihrer Heimatstadt Oslo, ehe sie bei Kolja Blacher in Hamburg und bei Ana Chumachenko in München Unterricht nahm. Seit ihrem Debüt 1999 bei den Osloer Philharmonikern ist die zweifache ECHO-Preisträgerin weltweit mit bedeutenden Orchestern und bei renommierten Festivals aufgetreten. Als Kammermusikpartnerin spielt sie u. a. mit Gidon Kremer, Sol Gabetta, Yuri Bashmet, Martha Argerich, Julian Rachlin, Leif Ove Andsnes und Maxim Vengerov. Mit Anne-Sophie Mutter und der Camerata Salzburg unternahm sie eine Tournee durch Europa und die USA. Für Warner Classics spielte Frang die Violinkonzerte von Nielsen, Korngold, Prokofjew, Sibelius und Tschaikowsky ein.

Ludovic Morlot ist seit 2011 Musikdirektor des Seattle Symphony Orchestra, mit dem er vor wenigen Tagen seinen zweiten Grammy Award gewann. Von 2012 bis 2014 war er Chefdirigent der Königlichen Oper ›La Monnaie‹ in Brüssel. In den USA pflegt er eine besonders enge Zusammenarbeit mit dem Chicago sowie dem Boston Symphony Orchestra und leitet regelmäßig die großen Orchester von New York, Los Angeles, Washington, Cleveland und Philadelphia. In Europa dirigierte er u. a. das Royal Concertgebouw Orchestra, die Tschechische Philharmonie, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Sächsische Staatskapelle Dresden und das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Am Pult des DSO stand er bereits im April 2008 im Rahmen der Reihe ›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹.

So 28. Februar 2016 | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

LUDOVIC MORLOT
Vilde Frang Violine

Jörg Widmann ›Armonica‹
Erich Wolfgang Korngold Violinkonzert D-Dur
Maurice Ravel ›Valses nobles et sentimentales‹
Claude Debussy ›La mer‹

Koncertkarten von 15 € bis 47 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 18. Februar 2016



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33